

RdJB **Recht der Jugend und des Bildungswesens**

**Zeitschrift für Schule,
Berufsbildung und
Jugenderziehung**

2/2003

- **Schulaufsicht –
eine Kontroverse**
- **PISA – Juristische
Voraussetzungen
und Konsequenzen
– Nationale Bildungs-
standards
– Kerncurricula
– Private und
öffentliche Schulen
– Datenschutz**



BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG

Inhalt

An die Leser	145
--------------	-----

LEITARTIKEL

Annette Schavan	PISA und die Folgen	147
Jürgen Baumert/ Hans-Peter Füssel; Ingo Richter	Schulaufsicht nach PISA – eine Kontroverse	151

AUFSÄTZE

Heinz-Elmar Tenorth	Bildungsziele, Bildungsstandards und Kompetenzmodelle – Kritik und Begründungsversuche	156
Ben Behmenburg	Bleibt Schulwesen Ländersache? Gesetzgebungskompetenzen bei der Definition nationaler Bildungsstandards und bei Schulleistungstests	165
Hinnerk Wißmann	Rechtsgrundlage und Zustimmungspflichtigkeit bei schulischen Kompetenztests – Zu den Fragen von Eingriff und Gesetzesvorbehalt im Sonderstatusverhältnis	179
Hermann Lange	PISA und kein Ende: Was bedeuten die Untersuchungen für die Schulverwaltung?	193
Peter Daschner/ Ulrich Vieluf	PISA im pädagogischen Verwendungszusammenhang	211
Manfred Weitz	PISA unter datenschutzrechtlichen Aspekten	226
Manfred Weiß/ Corinna Preuschoff	Sind mehr Privatschulen eine Antwort auf PISA? Ergebnisse einer explorativen Analyse von Daten aus PISA-E	231
Johannes Rux	PISA und das GATS als Katalysator für die weitere Privatisierung des Bildungswesens	239
Ingo Richter/ Hans-Peter Füssel	System-, Leistungs- und Politikvergleiche in der Bildungsforschung. Skeptische Bemerkungen zur Reaktion auf die PISA-Ergebnisse in den Teilnahmeländern	252
Ingo Richter	Nach dem Schock - über die Verarbeitung von PISA in jüngsten bildungspolitischen Publikationen	256
Stefan Reichmuth	"Lerngemeinschaft. Das deutsche Bildungswesen und der Dialog mit den Muslimen" – Bericht über eine Konferenz in Weimar, einberufen von der Kultusministerkonferenz, 13.–14.3.2003	262

Recht der Jugend und des Bildungswesen (RdJB). Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Ingo Richter, Jenaer Str. 19, 10717 Berlin, E-Mail: Ingo.K.Richter@t-online.de; Prof. Dr. Hans-Peter Füssel, Franz-Liszt-Str 9, 28209 Bremen, E-Mail: hpfuessel@t-online.de; Prof. Dr. Christine Langenfeld, Universität Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 6, 37073 Göttingen, E-Mail: c.langenfeld@jura.uni-goettingen.de.; Prof. Dr. Hans-Jörg Albrecht, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Günterstalstr. 73, 79100 Freiburg, E-Mail: h.j.albrecht@inserim.mpg.de. Redaktionsssekretariat: Elena Nomikos, Universität Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 6, 37073 Göttingen Tel. 0551/397384, Fax: 0551/3912392, E-Mail: enomiko@gwdg.de;

Verlag: BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG GmbH, Axel-Springer-Straße 54 b, 10117 Berlin,
Tel.: 030/84 17 70-0, Fax: 030/84 17 70-21, E-Mail: bwv@bwv-verlag.de

Satz: LinguaSatz Thomas Spehr, Bonn • Druck: NOMOS Druckhaus Sinzheim

Erscheinungsweise: vierteljährlich. Bezugspreis jährlich 98,- € (Einzelheft 25,- €) incl. MwSt. zuzüglich Versandkosten.

Abbestellungen schriftlich jeweils mit 6 Wochen Frist zum Jahresende. Zahlungsweise: jährlich im Voraus an den Verlag,
Postbank Berlin: 28 875 101, BLZ 100 100 10 • Berliner Sparkasse: 9300 42425, BLZ: 100 500 00.

ISSN: 0034-1312

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe ist eine Quartalsübersicht vom BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG beigelegt.